

TOP 8: Vertrauliche Hilfe nach Gewalt

- Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration -

Beschluss:

Der Ministerrat nimmt die Ministerratsinformation „Vertrauliche Hilfe nach Gewalt“ des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Durch das neue Projekt „Vertrauliche Hilfe nach Gewalt“ erhalten Frauen, die sexualisierte oder andere körperliche Gewalt erlebt haben, die Möglichkeit sich vertraulich medizinisch versorgen und auf Wunsch die Spuren der Tat gerichtsfest sichern zu lassen, ohne eine Anzeige erstatten zu müssen, wenn sie dies nicht wünschen. Mit dem Projekt wird ein optimiertes rheinland-pfälzisches Konzept umgesetzt, das es ermöglicht, die durch das „Masernschutzgesetz“ eröffneten Abrechnungsmöglichkeiten der teilnehmenden Kliniken mit den gesetzlichen Krankenkassen zu realisieren.